

Sitzung des Gemeinderates am 25.07.2017	Beratungsunterlage TOP: 6		Bearbeiterin:	Datum: 16.07.2017	
	Drucksache-Nr.: 72 /2017		Frau Bezner / Herr Fleig		
	nichtöffentlich x	öffentlich	BM:	10: [Signature]	20: [Signature]

**Eigenbetrieb „Versorgung“ – Betriebszweig PV-Anlagen
Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach des Kindergartens Taubenstraße
- Vergabe**

Sachverhalt:

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 24.05.2017 wurde die vorgestellte Planung zustimmend zur Kenntnis genommen und die Verwaltung mit der beschränkten Ausschreibung der Maßnahme „Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach des Kindergartens Taubenstraße“ beauftragt. Auf die Anschaffung eines Stromspeichers wurde zunächst verzichtet bzw. zurückgestellt, bis der genaue Stromverbrauch der erweiterten Einrichtung nach ca. 1 – 2 Jahren Betrieb bekannt ist und dann die optimale Größe des Stromspeichers ermittelt werden kann.

Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden insgesamt 7 Unternehmen beteiligt und zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zum Submissionstermin am 12.07.2017 lagen jedoch nur zwei Angebote vor. Die Angebote wurden vom beauftragten Planer, Herrn Neuhäuser, geprüft. Der Vergabevorschlag des Planers liegt als vertrauliche Anlage bei.

Der Planer schlägt vor, dass Angebot der Fa. Gronover aus Güglingen zum Angebotspreis von 90.228,23 € brutto vor. Die Fa. Gronover hat Module mit einer Leistung von 325 Wp angeboten, die aktuell die leistungsstärksten Module darstellen. Ausgeschrieben waren Module mit einer Leistung von 310 Wp, die zum Zeitpunkt der Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen Stand der Technik waren. Das Angebot liegt trotz der erhöhten Leistung um 310,95 € brutto unter dem Angebot des zweiten Anbieters, der Module mit einer Leistung von 310 Wp angeboten hatte.

Als Nebenangebot hat die Fa. Gronover Module mit einer Leistung von 270 Wp zum Gesamtpreis von 64.933,17 € brutto angeboten, was somit 25.395,35 € brutto unter dem Hauptangebot liegt. Der Planer hat errechnet, dass die Amortisationszeit von 325 Wp-Modulen gegenüber 270 Wp-Modulen bei ca. 17-19 Jahren liegt. Die übliche Abschreibungsdauer von PV-Anlagen liegt bei 20 Jahren. Von Seiten des Planers wird auf Grund der deutlich höheren Stromerzeugung vorgeschlagen, dem Hauptangebot den Vorrang zu geben.

Von Seiten der Verwaltung wird unter Berücksichtigung aller Kosten (Planungskosten und Kosten für den Umbau des Zählerplatzes) vorgeschlagen, das Nebenangebot der Fa. Gronover zu beauftragen, nachdem sich durch die zusätzlichen Kosten von über 19.000 € die Amortisationszeit deutlich verlängern und über der gewöhnlichen Abschreibungsdauer liegen wird. Außerdem ist der Haushaltsansatz für die PV-Anlage (70.000 €) ausreichend.

Der Gemeinderat hat nun zu entscheiden, ob das Haupt- oder Nebenangebot der Fa. Gronover den Zuschlag erhalten soll.

Der Ausführungszeitraum wurde in den Ausschreibungsunterlagen wieder bewusst großzügig gehalten (bis Ende Dezember 2017). Die Verwaltung wird bis zur Sitzung klären, bis wann die Arbeiten voraussichtlich ausgeführt werden und darüber informieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Angebotspreis für die 325 Wp-Module mit 90.228,53 € unterschreitet die Kostenberechnung des Planers, die vor der Ausschreibung bei rd. 95.000 € lag.

Zu den Kosten für die Lieferung und Montage der PV-Anlage kommen noch die Umbaukosten für den Zählerplatz in Höhe von 10.833,75 € brutto und die Planungskosten von 8.330 € brutto.

Die Gesamtkosten stellen sich demnach wie folgt dar:

Hauptangebot:	109.392,28 € brutto (91.926,29 € netto).
Nebenangebot:	84.096,92 € brutto (70.669,68 € netto).

Für die PV-Anlage auf dem Dach des Kindergarten Taubenstraße ist ein Haushaltsansatz von 70.000 € netto vorhanden, da der Eigenbetrieb hier vorsteuerabzugsberechtigt ist.

Beschlussvorschlag:

Die Firma Gronover Elektrotechnik GmbH aus Güglingen wird entsprechend ihrem Nebenangebot zum Angebotspreis von brutto 64.933,17 € brutto mit der Maßnahme „Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach des Kindergartens Taubenstraße“ beauftragt.